Mobilität als Trumpf im Kampf um Talente: Mitarbeiter in Bewegung bringen – BILD

ID: LCG23005 | 06.01.2023 | Kunde: smartmove | Ressort: Wirtschaft
Österreich | APA-OTS-Meldung

Österreichisches Unternehmen smartmove bietet Lösung, um Firmenflotten besser zu nutzen und mehr Mitarbeitern Zugang zu Individualmobilität zu bieten.

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Wien (LCG) – Die Situation am Arbeitsmarkt spitzt sich weiter zu. Während die Arbeitslosigkeit im November 2022 auf 6,2 Prozent sank, hat die Zahl der offenen Stellen mit 218.100 unbesetzten Arbeitsplätzen ein Rekordhoch erreicht. Es gibt fast keine Branche, die nicht unter akutem Personalmangel leidet und volle Auftragsbücher kaum abarbeiten kann. Davon sind nicht nur der Tourismus oder produzierende Sektor betroffen, sondern auch gut dotierte Wissensberufe. Das Auseinanderklaffen offener Positionen und Arbeitssuchender erklärt sich auch durch die neue Generation von Arbeitnehmern, die hohe Anforderungen wie umfangreiche Sozialleistungen, Teilzeitarbeit und Homeoffice an ihre künftigen Arbeitgeber stellt – das Gehalt alleine reicht lange nicht mehr aus, um den „War for Talents“ für sich zu entscheiden.

Die zunehmende Verlagerung der Arbeit ins Homeoffice bringt einschneidende Änderungen im Mobilitätsverhalten mit sich. Einerseits sinkt die Nutzung bestehender Firmenflotten, andererseits ergeben sich neue Wegstrecken, die direkt aus dem Homeoffice angetreten werden. Mitarbeiter der Generation Z verzichten häufig auf die Anschaffung eines eigenen Autos, haben jedoch hohe Ansprüche an die Mobilität.

Intermodales Angebot entlastet die Umwelt und zieht Talente an

Neue Angebote wie das steuerfreie Klimaticket eignen sich hervorragend als Fringe Benefit, der die umweltbewusste junge Generation anspricht. Der öffentliche Verkehr deckt jedoch noch nicht alle Wege ab, die es beruflich zu absolvieren gilt. Die optimale Lösung liegt für Firmen darin, allen Mitarbeitern Zugang zum Fortbewegungsmittel zu ermöglichen, das sie gerade benötigen und ihnen die freie Wahl zu lassen.

„Die Umwandlung des Fuhrparks in einen Carsharing-Pool bringt zahlreiche Vorteile mit sich. Durch die Digitalisierung der Flotte entsteht ein attraktives Zusatzangebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bestehende Autos werden besser genutzt und derzeit sehr kostspielige und langwierige Neuanschaffungen vermieden. Bei gleichzeitiger Kostenoptimierung entsteht in Kombination mit anderen Tools wie beispielsweise dem Klimaticket ein Mobilitätskonzept, das auf die Bedürfnisse junger Talente zugeschnitten ist“, ist smartmove-Geschäftsführer **Florian Löschenberger** überzeugt.

smartmove macht den Fuhrpark zum flexibel nutzbaren Carsharing-Pool

Mit smartmove hat die österreichische KIR Group eine wegweisende Möglichkeit entwickelt, um bestehende Fahrzeugressourcen in Unternehmen besser zu nutzen. Durch den einfachen Einbau eines Carsharing-Kits wird die Flotte digitalisiert und flexibel nutzbar gemacht. Das Unternehmen behält selbst die Kontrolle, welche Mitarbeiter wann welche Autos nutzen können. Die Verwaltung des firmeneigenen Carsharing-Pools erfolgt über eine intuitive Web-Oberfläche, während die Mitarbeiter über eine Smartphone-App auf den Fuhrpark zugreifen. Wer gerade eine Dienstfahrt in einen entlegeneren Ort plant, kann beispielsweise schon im Vorfeld das passende Auto aus der gesamten Flotte vorreservieren. Bei Unternehmen mit mehreren Standorten in ganz Österreich können so Teilstrecken klimafreundlich und entspannt mit der Bahn

absolviert werden und dann auf ein firmeneigenes Fahrzeug gewechselt werden.

Über smartmove

smartmove ist ein Produkt der KIR Group. Die KIR Group ist eine österreichische Unternehmensgruppe, die die Digitalisierung, Elektrifizierung und den operativen Betrieb des zukünftigen Mobilitätsmarktes vorantreibt. Sie unterstützt Unternehmen, Tourismusbetriebe und Gemeinden dabei, ihre Klimaziele zu erreichen und Mobilität zu demokratisieren. Als Enabler, IT-Developer und Full-Service-Operator bietet die KIR Group ein ganzheitliches Serviceangebot an. Mit smartmove gelingt es durch flexibles Sharing mit definierbaren Nutzergruppen, die Standzeiten bestehender Flotten zu reduzieren und die Auslastung zu optimieren. Durch Anbindungen an den öffentlichen Personennahverkehr und weitere Mobilitätsanbieter wird ein klimaschonendes, effizientes und komfortables Fortbewegungsangebot geschaffen, das bestehende Ressourcen optimal nutzt. Die Technologie von smartmove wird unter anderem von Hyundai genutzt. Weitere Informationen auf [smartmove.eu](https://www.smartmove.eu)

+++ BILDMATERIAL +++

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf [leisure.at](https://www.leisure.at) (Schluss)